

Interview mit Rudolf Engelbert Fitz

Was bewegt dich beruflich?

„Menschen, die selbst in Bewegung sind, die Suchenden, die Offenen, die die Füße am Boden, und die Augen gen Himmel gerichtet haben. Menschen, für die ich als Coach oder Trainer Hinweisschilder und mögliche Wege skizzieren kann. Die beständige Frage nach dem, was-wirklich-wirkt, und das gemeinsame Streben nach Wachstum und Erweiterung, in alle Richtungen.

Was bewegt dich persönlich?

„Philosophisch sind dies R.M. Rilke (Zitat: „..... es gilt alles zu leben, und bis an den Rand der Sehnsucht zu gehen“), Martin Buber (Zitat:“alles Leben ist in Beziehung sein“), die Sufi (Zitat: „erinnern bedeutet, alles außer Gott vergessen...“) und Anthony de Mello (Zitat: „ Wenn sich Licht auf einer Wand spiegelt, achte nicht auf die Wand, verehere das Licht“).

Praktisch meine tägliche Stunde Kontemplation und zwei mal jährlich Schweigeexerzitien.

Alle 4 Jahre – seit 1991 – nehme ich mir ein halbes Jahr frei und segle durch die Bahamas, auf kleinen, alten Booten, von Insel zu Insel. In dieser Zeit lerne ich vom Meer und der Natur, vielleicht mehr, als in allen Ausbildungen zusammen, über das Leben an sich.

Auf meinem inneren Weg suche ich das Ewige und die göttliche Wirklichkeit in mir und meinen Gegenüber.“

Was ist dein besonderes Talent?

„Als Coach die Fähigkeit, sehr schnell zu sehen, um was es bei einem Ziel oder Problem wirklich geht – und das kann sehr verschieden von dem sein, was Kunden so erzählen oder meinen. Intuitiv zu erfassen, welche Frage und welcher Prozess dabei Klärung und Entwicklung bewirkt..

Als Trainer die Fähigkeit, komplexe Sachverhalte verständlich und integrierbar zu kommunizieren, so dass die Teilnehmer kompakte, oft verblüffend weite Lernschritte erfahren.“

Welche Kernkompetenzen können Kunden von dir erwarten?

„Als Coach liegen mir besonders Gesundheitsthemen (Autoimmunerkrankungen, Streß, Burnout), als Trainer demonstriere ich komplexe, mehrschichtige Prozessen vor Lerngruppen, und das gleichzeitige Arbeiten auf bewussten und unbewussten Ebenen meiner Klienten“

Was ist dein höchster beruflicher Wert?

„Schöpfung (-skraft)“, damit meine ich in Verbindung-Sein mit meiner innersten Quelle, und aus dem heraus wirken und gestalten.“, zum Wohl meiner Klientinnen und mir selbst.

Was ist dein persönlich höchster Wert?

„Freiheit“, damit meine ich ent-wickelt und unverstrickt, aus dem „Heil-sein“ heraus entscheiden und handeln zu können.